

## Der M-Zug

### Was bedeutet M-Zug?

Der Buchstabe „**M**“ steht für Mittlere Reife:

Die **Mittelschule** bietet seit dem Schuljahr 1999/2000 einen vierjährigen Bildungsgang an, einen sogenannten M-Zug, der in eigenen Klassen und Kursen zum mittleren Schulabschluss führt.

Der M-Zug beginnt in der Jahrgangsstufe 7 und endet in der 10. Klasse mit der Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss.

### Was bringt der M-Zug den Schülern?

Die Schüler können innerhalb der Mittelschule über vier Jahre konsequent auf den mittleren Schulabschluss vorbereitet werden.

**Dieser Abschluss ist dem Realschulabschluss gleichwertig und verleiht dem Schüler die gleichen Berechtigungen.**

Der Unterricht im M-Zug legt seinen Schwerpunkt auf Deutsch, Mathematik und Englisch.

Darüber hinaus ist ein weiterer Schwerpunkt das Lernfeld Arbeit-Wirtschaft-Technik und somit die verstärkte Vorbereitung auf das Wirtschafts- und Arbeitsleben.

### Wer darf in den M-Zug hinein?

Klasse	Zugang aus der Regelklasse	Fächer	Notenschnitt	Bedingungen
<b>M 7</b>	Zwischenzeugnis Jahrgangsstufe 6	Durchschnittsnote aus D, M, E	2,66 und besser	Antrag der Erziehungsberechtigten
			3,00 und schlechter	a) Antrag der Erziehungsberechtigten b) Aufnahmeprüfung an der aufnehmenden Schule
<b>M 8</b> bzw.	Zwischenzeugnis Jahrgangsstufe 7	Durchschnittsnote aus D, M, E	2,33 und besser	Antrag der Erziehungsberechtigten
<b>M 9</b>	Zwischenzeugnis Jahrgangsstufe 8		2,66 und schlechter	a) Antrag der Erziehungsberechtigten b) Aufnahmeprüfung an der aufnehmenden Schule
<b>M 10</b>	Qualifizierender Hauptschulabschluss	Durchschnittsnote aus D, M, E	2,33 und besser	Antrag der Erziehungsberechtigten
			2,66 und schlechter	a) Antrag der Erziehungsberechtigten b) Aufnahmeprüfung an der aufnehmenden Schule

Bei Nichtbestehen der Aufnahmeprüfung kann der Schüler noch mit Erreichen des Notenschnitts im Jahreszeugnis in den M-Zug wechseln.

## Was wird im M-Zug gelernt?

Grundlage für Unterricht und Erziehung ist der spezifische Lehrplan für den M-Zug der Mittelschule. Die Anforderungen orientieren sich am höheren Niveau des Bildungsgangs zum mittleren Schulabschluss. Dabei werden die Lerninhalte ausgeweitet und vertieft behandelt.

Des Weiteren arbeiten die Schüler selbständiger und auch eigenverantwortlicher.

Generell sind die Aufgabenstellungen deutlich anspruchsvoller als in der Regelklasse.

## Welche Abschlüsse sind an der Mittelschule erreichbar?

- Der mittlere Schulabschluss am Ende der Jahrgangsstufe 10
- Der erfolgreiche Mittelschulabschluss am Ende der Jahrgangsstufe 9
- Der qualifizierte Mittelschulabschluss (Quali) durch Teilnahme an der besonderen Leistungsfeststellung

## Die Vorteile des M-Zugs auf einen Blick!

- **Kein Wechsel der Schulart**
- **Kürzere Schulwege**
- **Vertraute Unterrichtsmethoden**
- **Klassenlehrerprinzip**
- **Verstärkte Praxis- und Berufsorientierung**
- **Viele Wege stehen offen**

## Wie geht es nach der Mittelschule weiter?

Mit dem mittleren Abschluss stehen die Wege offen:

- für eine qualifizierte Ausbildung in einem anspruchsvollen Beruf
- Brückenangebot: Für Bewerber gibt es einen eigenen **Vorkurs** an der FOS zur Erleichterung des Übergangs
- für die Fachoberschule (für Bewerber ohne Berufsausbildung)
- für die Berufsoberschule (für Bewerber mit Berufsausbildung)
- für das Gymnasium Einführungsklasse 10. Jgst.
- eine Laufbahn der Fachlehrer und Förderlehrer